

A b s c h r i f t.

Der Kandidat der Feldmesskunst Thilo Eichholts aus Verbis ist am 14. April d. J. und an den folgenden Tagen von der Examinations-Kommission der Königl. Regierung zu Erfurt nach den Vorschriften über die Prüfung der Öffentlich anzustellenden Feldmesser von 2. März 1871 geprüft worden.

Nach den eingereichten Ausarbeitungen und Verhandlungen sind die Kenntnisse des p. Eichholts

in der Arithmetik	gut
in der Algebra	niedlich gut
in der Geometrie	niedlich gut
in der ebenen Trigonometrie	niedlich gut
in der sphärischen Trigonometrie	niedlich gut
in der Stereometrie	gut
in der Feldertheilungslehre	gut
in der Kenntnis und dem Gebrauch der Instrumente, namentlich des Theodoliten, der Boussole, des Polarpalanimeters und der Nivellir-Instrumente mit und ohne Fernrohre	gut
in der Feldmesskunst	sehr gut
in der Lehre von Nivelliren	gut

befunden worden.

Die von dem p. Eichholts eingereichte, nach Versicherung an Eidesstatt von ihm allein gefertigte Probekarte wird als richtig und gut bezeichnet anerkannt.

Auch hat derselbe laut beigebrachter Zeugnisse, bereits Vermessungen und Nivelllements selbst ausgeführt.

Es wird daher dem p. Eichholts hierdurch besuget, dass er als Feldmesser gut qualificirt ist.

Berlin, den 22. Juni 1880

(L. S.)

Königliche Technische Bau-Deputation

Geo.: Schneider, Flaminus,
Gen. H. H. H. H.